

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 98 (2004)

Heft: 10

Artikel: Wanderweekend im Neuenburger Jura

Autor: Attanasion, Tina / Trottmann, Simone

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-923780>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wanderweekend im Neuenburger Jura

Von Tina Attanasio und Simone Trottmann
(Text und Fotos)

Am Samstagmorgen den 4. September trafen sich bei schönstem Wetter ein paar LKH-Mitglieder in Luzern am Bahnhof. Anschliessend ging die Fahrt mit Simone als "Lieferwagen" – Fahrerin in Richtung Neuenburg los. Auf der Autobahn bildete sich bei Rothrist in Fahrtrichtung Bern plötzlich ein Stau. Wie ärgerlich! Schnell haben wir die nächste Autobahnausfahrt genommen und sind so auf der Hauptstrasse durch Solothurn, Biel bis nach Neuenburg gefahren. Beim Bahnhof Neuenburg holten wir die übrigen LKH-Mitglieder ab.

Die Fahrt ging weiter nach Creux du Van. Die Strasse führte durch eine wunderschöne Landschaft und durch Wälder in die Höhe. Endlich angekommen sassen wir hungrig und mit guter Laune auf hölzerne Bänke und bestellten ein feines Mittagessen. Nach einer kurzen Siesta und ein wenig plaudern war eine kleine Wanderung angesagt zum Felsenkessel. Was ist mit dem "Felsenkessel" gemeint? Der gigantische Felsen steht im Mittelpunkt unserer Jurawanderung und seine Kontur gleicht einer Hufeisenform mit steil hinunter ragenden Felsen.

Wer hinunter blicken will, muss allerdings schwindelfrei sein. Wer etwas Glück hat, kann in den Felswänden auch Steinböcke

beobachten. Der Aufstieg über den "Chemin des 14 coutours" war hart. Oben angekommen öffnete sich ein grandioser Ausblick auf die gesamte Alpenkette.

Es wurde bald Abend und wir kehrten wieder zurück zur urchigen Gaststätte La Grand Vy, um dort unsere Schlafplätze zu beziehen. Zum Abendessen fuhren wir ins Dorf hinunter und suchten uns ein schönes gemütliches Restaurant, das wir auch fanden. Das Wetter zeigte sich von der schönsten Seite und bei klarem Nachthimmel sassen wir draussen, um unser Abendessen zu geniessen. Nach dem feinen Abendessen und langen Diskussionen ging's gegen Mitternacht wieder zurück zum Gasthaus und wir schlüpften in unsere Schlafsäcke.

Am nächsten Morgen strahlte die Sonne uns wieder von neuem an, worüber wir uns freuten. Wir genossen ein feines Frühstück, zogen die Rucksäcke an und wanderten dann durch die wunderschöne Neuenburger Berglandschaft. Bei einem Aussichtspunkt angekommen genossen wir die prächtige Aussicht auf den Neuenburgersee, ehe wir weiter zogen, um später den Felsenkessel zum zweiten Mal zu bestaunen. Diesmal wanderten wir über 3 Stunden durch die Gegend. Den imposanten Felsenkessel von Creux du Van werden wir nicht so schnell vergessen und sind gut erholt wieder heimgekehrt.

